

Vorlesungsverzeichnis

M.A. Medienwissenschaft (inkl. Studienprogramm
Filmkulturen - Extended Cinema)

Winter 2023/24

Stand 23.04.2024

M.A. Medienwissenschaft (inkl. Studienprogramm Filmkulturen - Extended Cinema)	4
Basismodule	4
Basismodul Filmkulturen - Extended Cinema	4
Basismodul Medienwissenschaft	4
Studienmodule	5
1968	5
Alte Medien	5
Archiv	5
Basismodul Medienwissenschaft	6
Bildtheorie	6
Bildwissenschaft	6
Black Theory	7
Die Stadt als Medium	7
Forschungsseminar Medienanthropologie	7
Infrastrukturen	7
Kulturtechniken	7
Kulturtheorien	7
Media and Politics	7
Mediale Historiografien/Wissensgeschichte	7
Mediale Welten	8
Medienanthropologie	9
Medien der Staatlichkeit	9
Medien des Denkens	9
Medienphilosophie	9
Medienphilosophie 1	9
Medienphilosophie: Welt, Technik, Subjekt	10
Mediensoziologie	11
Medien und Demokratietheorie	11
Medien und Mathematik: imaginieren, formalisieren, operationalisieren	11
Migration der Dinge	11
Ordnung stiften	11
Ringvorlesung: Differenzen und Affirmationen. Queerfeministische Perspektiven auf Medialität	11
Sharing Subaltern Knowledge	11
The Coming Catastrophe	11
Transcultural Cinema	12

Wahrheit und Wirksamkeit 1	12
Wahrnehmen und üben - eine Reise zu Henry van de Velde, Heinrich Vogeler und Gertrud Grunow in Ton, Schrift, Bild, Geste	12
Wissenschaft und Kunst	12
Projektmodule	12
Archiv- und Literaturforschung 1 - Barock	12
Archiv- und Literaturforschung 2	12
Bauhaus.Intermedia	12
Filmkulturen - Extended Cinema	13
Der Horror des Films	13
Existenzweisen	13
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1: Ressourcen des Films	13
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1 - Zeit Bild Psyche	13
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 2	13
The Minor Knowledge of Things	13
Mediale Welten 1	13
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul	13
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1	15
Kulturtechniken 1	15
Kulturtechniken 2	15
Kulturtechniken 2: Mediensubjekte	15
Kulturwissenschaftliches Projektmodul	16
Mediale Welten 1	16
Mediale Welten 1: Perspektiven der Medienökologie	17
Mediale Welten 2	17
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul	18
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1: Ressourcen des Films	19
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1 - Zeit Bild Psyche	19
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 2	19
Medienphilosophie 1 - Übertragungen	20
Medienphilosophie 2	20
Politische Ästhetik	20
The Minor Knowledge of Things	20
Kolloquien	20

M.A. Medienwissenschaft (inkl. Studienprogramm Filmkulturen - Extended Cinema)

Begrüßungsveranstaltung Medienwissenschaft (M.A.) und Studienprogramm Filmkulturen – Extended Cinema (M.A.):

Donnerstag, 12. Oktober 2023, 12.30 Uhr, Schwanseestraße 143, SR 3.09

Projektbörse Fachbereich Medienwissenschaft

Donnerstag, 12. Oktober 2023, 14.00 Uhr, Karl-Haußknecht-Str. 7, Hörsaal

14.00 Uhr • Begrüßung durch Studiengangverantwortliche Prof. Paulus / Dr. Frisch

14.05 Uhr • Vorstellung des BA-Lehrangebots des Fachbereichs Medienmanagement, Prof. Kuchinke

14.25 Uhr • Archiv- und Literaturforschung, Prof. Paulus

14.40 Uhr • Medientheorie und Wissenschaftsgeschichte, Prof. Schmidgen

14.55 Uhr • Geschichte und Theorie der Kulturtechniken, Gastwiss. Dr. Seppi

15.10 Uhr • Philosophie und Ästhetik, Prof. Voss

15.25 Uhr • Medienphilosophie, Prof. Engell

15.40 Uhr • Kultur- und Mediensoziologie, Prof. Ziemann

15.55 Uhr • Digitale Kulturen, Jun.-Prof. Wirth

16.10 Uhr • Europäische Medienkultur, Jun.-Prof. Krivanec

16.25 Uhr • Bildtheorie, Gastwiss. Dr. Pratschke

16.40 Uhr • Dozentur Gesellschaft und Digitalisierung, Dr. Kaldrack

16.55 Uhr • Dozentur Film- und Medienwissenschaft, Dr. Frisch, und Vorstellung ausgewählter Werkmodule

Basismodule

Basismodul Filmkulturen - Extended Cinema

Introductory Module: Film Cultures - Extended Cinema

Modulverantwortlicher:

Basismodul Medienwissenschaft

Media Studies (Basic Module)

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

Basismodul Medienwissenschaft - Seminar 1

R. Engell

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, ab 20.10.2023

Beschreibung

Ein Überblick über den Forschungsstand der Medienwissenschaft für Fortgeschrittene und Quereinsteiger

Voraussetzungen

Abgeschlossenes B.A Studium

Leistungsnachweis

Referat/ Hausaufgabe/ mündliche Prüfung

Basismodul Medienwissenschaft - Seminar 2

S. Lie

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, ab 07.11.2023

Beschreibung

Im Seminar werden einschlägige Positionen der klassischen Filmtheorie diskutiert. Neben der Lektüre von Autoren wie Münsterberg, Balazs, Epstein, Kracauer, Benjamin u.a. sollen zentrale Konzepte wie Animismus, Realismus und Materialismus erörtert werden.

Bemerkung

Dozent: PD Dr. Sulgi Lie

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Übernahme eines Referats

Studienmodule

1968

1968

Modulverantwortlicher: Dr. Leander Scholz

Alte Medien

Old Media

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

Archiv

Archives

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Entziffern

J. Paulus

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 17:00 - 18:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, ACHTUNG!!!! Raumwechsel, 18.10.2023 - 18.10.2023

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), ab 22.11.2023

Beschreibung

Praktiken des Entzifferns sind im Zuge neuer Möglichkeiten und Versprechungen der Künstliche Intelligenz zuletzt wieder stark in den Fokus verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen gerückt. Im Seminar geht es zunächst darum, sowohl alltägliche als auch diffizile Entzifferungsereignisse und Objekte des Entzifferns in Geschichte und Gegenwart zu analysieren und theoretisch zu situieren.

Vorgeschaltet ist ein Besuch in der Ausstellung „Freimaurer. Mysterien der Ägypter“ in Gotha, in der es um ein für die Zeit um 1800 exemplarisches Ver- und Entzifferungssystem geht. Da diese Ausstellung nur bis zum 15. Oktober geöffnet ist, wird ein Besuchstermin vor der ersten offiziellen Seminarsitzung geplant werden (Mitteilungen dazu über Moodle)

Leistungsnachweis

Studienarbeit in einem der beiden Seminare des Moduls

Vergleichen

J. Paulus

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 19:00 - 20:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, ACHTUNG!!!! Raumwechsel, 18.10.2023 - 18.10.2023

Mi, wöch., 19:00 - 20:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), ab 22.11.2023

Beschreibung

Praktiken des Vergleichens: So allgegenwärtig sie sind, so schwer lassen sie sich theoretisch und konzeptionell fassen. In dem Seminar wird, entsprechend den Maximen der Kulturtechnikforschung, den Praktiken vor den Konzepten Priorität eingeräumt. Vergleichendes Sehen (in der Kunstgeschichte) und Methoden der Komparatistik, also der vergleichenden Literaturwissenschaften werden neben Vergleichspraktiken im Archiv und in digitalen Kulturen beobachtet und – auf einer zweiten Ebene – miteinander verglichen.

Leistungsnachweis

Studienarbeit in einem der beiden Seminare des Moduls

Basismodul Medienwissenschaft

Media Studies (Basic Module)

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

Bildtheorie

Image Theory

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

Bildwissenschaft

Image Science

Modulverantwortliche: Dr. Katia Schwerzmann

Black Theory

Black Theory

Modulverantwortliche: Dr. des. Manuela Klaut & Dr. Katia Schwerzmann

Die Stadt als Medium

The City As Medium

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Forschungsseminar Medienanthropologie

Seminar for mediaanthropological research

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

Infrastrukturen

Infrastructures

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Bernhard Siegert

Kulturtechniken

Cultural Techniques

Modulverantwortlicher: Gastwiss. Dr. Angelika Seppi

Kulturtheorien

Cultural Theories

Modulverantwortliche: Vertr.-Prof. Dr. Rebekka Ladewig

Media and Politics

Media and Politics

Modulverantwortlicher: Dr. habil. Leander Scholz

Mediale Historiografien/Wissensgeschichte

Media Historiographies/History of Science

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Generative KI: Theorie, Geschichte, Subjekt

M. Hiller

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Schwanseestraße 143 - Seminarraum 3.09, ab 17.10.2023

Beschreibung

Spätestens mit *ChatGPT* sind generative Systeme Künstlicher Intelligenz zum bestimmenden Thema in Feuilletons, Hochschulplanungsstäben und globalen Wirtschaftsunternehmungen geworden. Dabei heizt vor allem die Textproduktion sogenannter Large Language Models (LLMs) Diskussionen darüber an, ob diesen Systemen Kreativität, Erfahrung und Bewusstsein zugeschrieben werden müsse – Qualitäten also, die traditionellerweise die oder den Menschen als Subjekt auszeichneten.

Das ist umso bemerkenswerter, als LLMs nicht mehr oder weniger leisten als eine Bestimmung der statistischen Verteilung einzelner Zeichen oder Zeichenfolgen in dem Textkorpus, das dem Modell als Trainingsdatenbasis diene. Ein durch das Modell generierter Text gründet also einfach auf syntaktischen Wahrscheinlichkeiten vergangener Zeichenproduktionen. Damit besteht erstens Grund zur Frage, ob generativer KI ein Subjektstatus zugesprochen werden kann, zweitens, falls ja, wie eine solche Subjektivität beschaffen wäre und, drittens, welche Implikationen das hätte. Wer – oder was – schreibt, wenn Texte unter Beteiligung von LLMs entstehen?

Um diesen Fragen nachzugehen, widmet sich das Seminar zunächst der Theorie und Geschichte generativer KI-Systeme, um einen Überblick über deren Funktionsweisen und Ausgestaltungen zu vermitteln. In einem zweiten Schritt soll das mit subjekttheoretischen Positionen seit 1800 einerseits, mit psychoanalytischen, poststrukturalistischen und medientheoretischen Ansätzen andererseits konfrontiert werden. Ziel ist ein Subjektbegriff, der nicht immer schon den Menschen zum Zentrum hat, sondern Agentur und Autorschaft auch technischer Systeme zu adressieren vermag.

Reconsidering Authorship

H. Schmidgen

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, ab 20.10.2023

Beschreibung

Durch die rasante Entwicklung der Generativen Künstlichen Intelligenz hat die Frage nach der Autor- und Urheberschaft neue Relevanz erhalten. Ist man überhaupt noch eine Autorin, wenn man zur Erstellung von Texten oder Bildern auf ChatGPT oder Midjourney zurückgreift? Oder macht man sich nur zum Anhängsel einer gigantischen Plagiatsmaschine? Diesen und weiteren Fragen soll hier im Rekurs auf aktuelle wie klassische Positionen nachgegangen werden. Tatsächlich hat Roland Barthes schon in den 1960er Jahren den "Tod des Autors" postuliert, und Michel Foucault hat in den Hochzeiten des Strukturalismus die allgemeine Frage "Was ist ein Autor?" gestellt. In den 1980er Jahren wurde dies u.a. in der feministischen Theorie kritisch diskutiert, später im Bereich der Science and Technology Studies aber auch mit neuer Evidenz belegt. Gegenstand der Diskussion wird sein, wie sich die Diskussionslage durch die aktuellen technischen Entwicklungen verändert hat.

Voraussetzungen

BA, Bereitschaft zur Lektüre englischer Texte, regelmäßige Teilnahme

Leistungsnachweis

Referat, Hausarbeit

Mediale Welten

Media Worlds

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Medienanthropologie**Media Anthropology**

Modulverantwortliche: Katerina Krtilova

Medien der Staatlichkeit**Media of Statehood**

Modulverantwortlicher: Dr. Christoph Engemann

Medien des Denkens

Media of Thinking

Modulverantwortlicher: Gastwiss. Dr. Jörg Volbers

Medienphilosophie**Media Philosophy**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

Medienphilosophie 1**Media Philosophie 1**

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

Medien der Gastlichkeit

C. Voss

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, ab 18.10.2023

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Die Gastlichkeit ist ein mittlerweile interdisziplinär breit beforschtes Themenfeld, das auch in den philosophischen Anfängen - bei Platon etwa – zentral war: Während für diesen das Gastrecht (also die Aufnahme eines bedürftigen Fremden in den oikos) ein universelles ethisches Grundrecht darstellt, dessen Verletzung sogar den Zorn der Götter hervorrufen sollte, spaltet sich seit Kant ein juristisches Besuchsrecht gegenüber „Fremden“ vom privaten Gastrecht gegenüber eingeladenen Gästen zunehmend ab, ohne dass die ethische Aufladung der Gastlichkeit nachgelassen hätte. Moderne Philosoph:innen wie Derrida, Arendt und Levinas stehen für die Forderung nach einer a-ökonomisch zu verstehenden, unbedingten Gastlichkeit auch im 20. Jhrdt. ein. Angesichts von Migrationsabwehr und Krieg sind Fragen der Gastlichkeit heute allerdings prekärer denn je.

In dem Seminar soll auf Basis der Lektüre der Doktorarbeit von Franziska Reichenbecher (siehe Lektürehinweis) eine medienanthropologische Perspektivierung vorgenommen werden, die eine basale Korrektur an

anthropozentrisch verkürzten Lesarten der Gastlichkeit vornimmt. Unter weiterer Einbeziehung klassischer und neuerer Texte zum Thema werden im Seminar zudem dessen politischen und ästhetischen Implikationen auszuloten sein.

Voraussetzungen

Aktive Teilnahme, Bereitschaft zur eigenständigen Literaturrecherche, intensive Lektüre und Übernahme von Referaten oder anderweitiger Präsentationen im Seminar

Leistungsnachweis

Aktive mündliche Teilnahme

Hausarbeit 20-25 Seiten oder 3 Kurzesays im Laufe des Semesters zu besprochenen Texten.

Neuere Theorien der Subjektivität

C. Voss

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, ab 18.10.2023

Beschreibung

Euro- und anthropozentrische Subjektivitätskonzepte stehen seit langem aus vielen Richtungen unter Beschuss: was die existenzialistische Variation Kierkegaards nicht schon gänzlich in Relationalität aufzulösen vermochte (Subjekt= ein Verhältnis das sich zu sich selbst verhält), geriet mit der Psychoanalyse, Dekonstruktion und Diskursanalyse im 20. Jahrhundert noch stärker ins Wanken und findet in medientheoretischen Kontexten von Kittler über Hayles bis Haraway eine technikphilosophisch radikalisierte Verabschiedung. Postkoloniale Diskurse reflektieren zusätzlich dazu die ideologische Einseitigkeit und interkulturelle Ignoranz eurozentrischer Subjektivitätskonstruktionen. Die Fragen die wir im Schnittpunkt neuerer interdisziplinärer Lektüren zum Thema (Menke, Reckwitz, Chun, Berlant, Theweleit, Zupancic, Voss etc.) im Seminar verhandeln wollen, sind u.a.: Was könnte an die Stelle des Subjektbegriffs rücken, wenn wir doch Verantwortung zuschreiben wollen und über Gerechtigkeit nachdenken müssen? Was geht verloren, wenn es keine einheitliche Instanz gibt, die sich als Subjekt adressieren lässt? Was geschieht, wenn „Ich“ „Viele“ sind? Welche Medienverbände arbeiten mit an Subjekt(de)konstruktionen? Woran hängen „wir“ wenn „wir“ einen Subjektstatus einklagen?

Diese und andere Fragen sowie Theorie- und Medienvorschläge dazu werden kollaborativ erörtert.

Die Literatur wird gemeinsam in der ersten Sitzung besprochen.

Voraussetzungen

Aktive Teilnahme, Bereitschaft zur eigenständigen Literaturrecherche, intensive Lektüre und Übernahme von Referaten oder anderweitiger Präsentationen im Seminar

Leistungsnachweis

Aktive mündliche Teilnahme

Hausarbeit 20-25 Seiten oder 3 Kurzesays im Laufe des Semesters zu besprochenen Texten.

Medienphilosophie: Welt, Technik, Subjekt

Media Philosophy: World, Technology, Subject

Modulverantwortlicher: Vertr.-Prof. Dr. Jan Völker

Mediensoziologie

Media Sociology

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

Medien und Demokratietheorie

Media and democratic theory

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

Medien und Mathematik: imaginieren, formalisieren, operationalisieren

Media and Mathematics: imagining, formalizing, operationalizing

Modulverantwortliche: Dr. Irina Kaldrack

Migration der Dinge

Migration of Things

Modulverantwortliche: Dr. Claudia Tittel

Ordnung stiften

Establishing and causing order

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Ringvorlesung: Differenzen und Affirmationen. Queerfeministische Perspektiven auf Medialität

Lecture series: Differences and Affirmations. Queer/feminist Perspectives on Mediality

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

Sharing Subaltern Knowledge

Sharing Subaltern Knowledge

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

The Coming Catastrophe

Die kommende Katastrophe

Modulverantwortliche: Nina Franz, M. A.

Transcultural Cinema

Transcultural Cinema

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

Wahrheit und Wirksamkeit 1

Thruuth and effectiveness 1

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Wahrnehmen und üben - eine Reise zu Henry van de Velde, Heinrich Vogeler und Gertrud Grunow in Ton, Schrift, Bild, Geste

Perceiving and practicing - a journey to Henry van de Velde, Heinrich Vogeler and Gerturd Grunow in sound, writing, image, gesture

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Wissenschaft und Kunst

Science and Art

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Projektmodule

Archiv- und Literaturforschung 1 - Barock

Archive and Literature Research 1 – The Baroque

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Archiv- und Literaturforschung 2

Archival and Literary Studies 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Bauhaus.Intermedia

Bauhaus.Intermedia

Modulverantwortliche: Dr. Claudia Tittel

Filmkulturen - Extended Cinema

Der Horror des Films

The Horror of Film

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Lorenz Engell, Dr. Simon Frisch

Existenzweisen

Modes of Existence

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1: Ressourcen des Films

Media/Film Philosophical Project 1: Cinema's Resources

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1 - Zeit Bild Psyche

Media/Film Philosophical Project module 1 - Time Image Psyche

Modulverantwortlicher: Vertr.-Prof. Dr. Jan Völker

Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 2

Media/Film Philosophical Project 2

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

The Minor Knowledge of Things

The Minor Knowledge of Things

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

Mediale Welten 1

Media Worlds 1

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul

Media/Film Philosophical Project

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

Abwärts/Aufwärts. Vertikaltransport im Film

R. Engell

Veranst. SWS: 4

Plenum

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 19.10.2023

Beschreibung

Der Vertikaltransport ist eine filmphilosophische Herausforderung ersten Ranges. Denn erstens ist im klassischen (Zelluloid-) Film schon die Bewegung des Filmstreifens selber in Kamera und Projektor ein Vertikaltransport (und wir können überlegen, was unter digitalen Bedingungen an dessen Stelle getreten ist). Folglich sind Aufzüge, Lifte, Krane, Flaschenzüge, Förderkörbe, Raketen, Brunnen usw. traditionell herausragende filmische Motive, die es mithilfe der Motivtheorie des Films zu erkunden gilt und die als Allegorien des Bildtransports selber gelesen werden können. Motive des Vertikaltransports im Film. Sie arbeiten mit an der Raumordnung und an den Anordnungen des Films und verändern sie. Sie spannen aber auch Handlungsräume und damit Handlungstypen mit und ziehen weitere Raumordnungen wie innen/außen, offen/geschlossen mit sich. Sie installieren dann auch Zeitordnungen wie etwa den "Elevator Pitch". In all dem können wir den Film geradezu als eine Phänographie des Vertikaltransports ansehen. Das ist zweitens philosophisch relevant, weil die Aufwärts-/Abwärtsbewegung und die vertikale Ordnung des Raumes sich von anderen Ordnungen wie vorn/hinten, rechts/links unterscheidet. Das zeigt sich schon in anthropologischen Ordnungen, die den Menschen vom aufrechten Gang her oder als das sichtbare Wesen verstehen; in der Trennung des Ontologischen vom Ontischen oder in den soziologischen Bildern vom gesellschaftlichen Auf- und Abstieg. Der Vertikaltransport überführt (als Abwärtsbewegung) das Höhere ins Niedere, den Aufstieg in den Abstieg, das Metaphysische ins Physische, das Metaphorische ins Wörtliche, das Abstrakte ins Konkrete, den Sinn ins Signal, den Kopf zu Hand und Fuß und - man denke an Türme und Gipfel aller Art - das Sichtbare ins Unsichtbare - und jeweils umgekehrt in der Aufwärtsbewegung.

Voraussetzungen

Abgeschlossenes BA-Studium

Leistungsnachweis

Projektarbeit als Modulabschluss

Über Unterwelten. Tiefen und Abgründe der Medien

M. Siegler

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 17.10.2023

Beschreibung

Was wissen wir von der Welt unter unseren Füßen? Im Alltag vergessen wir oft, dass die Erde nicht nur eine Oberfläche hat, sondern auch eine Tiefe, die ihre eigenen Räume, Zeiten und Wesen hat. Es ist eine verborgene Welt der Tunnel und Minen, der Schichten und Schächte, der Gruben und Gräber, der Höhlen und Löcher, der Gründe und Abgründe. Im Seminar wollen wir diesen Unterwelten und Ihren Bewohner*innen auf den Grund gehen. Woher rührt die Faszination für unterirdische und unterseeische Orte? Mit welchen Medien lassen sie sich ergründen? Welches Wissen über Erdgeschichte, Infrastrukturen, politische Unterdrückung und Widerstände hat sich in ihnen abgelagert? In einer Kombination von Textlektüren, Filmsichtungen und Ortsbegehungen (etwa in die Parkhöhle in Weimar) wollen wir uns den (Un)Tiefen unserer alltäglichen Umgebung nähern.

Voraussetzungen

Abgeschlossenes BA-Studium

Leistungsnachweis

Projektarbeit zum Abschluss des Moduls

Wegwerfen, entsorgen, recyceln: Ästhetische und mediale Bewegungen des Abfalls

L. Gineprini

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 18.10.2023

Beschreibung

Mithilfe welcher Operationen wird etwas zum Abfall gemacht? Durch welche körperlichen, technischen, sprachlichen sowie medialen Dispositive wird der Abfall beseitigt und aus der Alltagswahrnehmung verdrängt? Welche Rolle spielen solche Praktiken der Entsorgung für die Formation von Konsumpraktiken, menschlichen Identitäten und sozialen Zugehörigkeiten? Und, einmal aus der Lebenswelt verbannt, wie kann man den Abfall künstlerisch und medial wieder zur Erscheinung bringen? Gelten diese Formen der Aufarbeitung von Abfall lediglich als „Recycling“ oder können sie ein kritisches Potenzial entfalten und gewohnte Wahrnehmungs- und Interaktionsweisen mit Waren im Konsumkapitalismus hinterfragen?

In den letzten Jahrzehnten, als das Müllphänomen zum ökologischen und politischen Problem geworden ist, gewinnen diese Frage an Brisanz, sodass die fachübergreifenden Forschungsfelder der *Waste Studies* und *Discard Studies* entstanden. Das Seminar widmet sich diesen Themen und konzentriert sich auf drei Hauptmomente: die Operationen und Gründe der Transformation eines Konsumguts in Abfall, die Praktiken und Techniken seiner Beseitigung, und die medialen und ästhetischen Strategien der Aneignung von Abfall, z. B. in visueller Kunst, Filmen, Literatur und Fernsehen.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig vor Semesterbeginn im Moodle-Kurs des Seminars an.

Leistungsnachweis

Projektarbeit zum Abschluss des Moduls + Referat

Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1

Media/Film Philosophical Project

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Lorenz Engell

Kulturtechniken 1

Cultural Techniques 1

Modulverantwortliche: Gastwiss. Dr. Angelika Seppi

Kulturtechniken 2

Cultural Techniques 2

Modulverantwortliche: Gastwiss. Dr. Angelika Seppi

Kulturtechniken 2: Mediensubjekte

Cultural Techniques 2: Media Subjects

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Bernhard Siegert

Kulturwissenschaftliches Projektmodul

Cultural Studies Module

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Gabriele Schabacher

Mediale Welten 1

Media Worlds 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Architektur und Animismus bei Walter Benjamin

V. Bernhard

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 16:45, ab 17.10.2023

Beschreibung

Angesichts einer technischen Gegenwart, die sich zusehends in geradezu animistisch erscheinenden Umwelten abspielt, möchte das Seminar die Fruchtbarkeit von Walter Benjamins Werk für derartige, aktuelle Debatten aufzeigen. Zumindest zeitlebens blieb ihm die akademische Anerkennung verwehrt. Auch daher führte er ein nomadisches und prekäres Leben, betätigte sich als Essayist und Journalist, schrieb Radiostücke für Kinder und wurde zu einem der reichhaltigsten Intellektuellen der Weimarer Republik.

Seine Texte widersetzen sich tradierten wissenschaftlichen Methoden und brillieren durch ihre thematische Vielfalt. So entwirft Benjamin ein hochaktuelles Denken von Architektur, bei dem auch bürgerliche Interieurs wie die Waren der Passagen lebendig erscheinen, um Aufmerksamkeit buhlen und einen regelrecht am Ärmel ziehen. Benjamin beschreibt beeindruckend früh eine Situation, die erst durch heutige technische Entwicklungen greifbar wird und ihre volle politische Dringlichkeit entfaltet.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit Kindheitserinnerungen, Fetischismus, Surrealismus und Haschischrauchen, mit Passagen, Interieurs und Städten wie Berlin, Neapel, Moskau. Neben besagtem inhaltlichen Fokus bietet das Seminar zugleich eine Einführung in Walter Benjamins Leben und Werk.

Geplant ist auch eine Exkursion zur Animismus-Tagung des an der Professur angesiedelten Forschungsprojektes „Animismus | Maschinismus. Konfigurationen der Kritik zwischen Wissenschaft, Kunst und Technik“ im Januar. Als Prüfungsleistung ist neben einer wissenschaftlichen Hausarbeit auch eine essayistische Form nach Absprache möglich.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Elemente einer Naturgeschichte der Moderne

H. Schmidgen

Veranst. SWS: 4

Plenum

Do, wöch., 09:15 - 12:30, ab 19.10.2023

Beschreibung

Nicht erst bei Bruno Latour und Jane Bennett, schon bei Walter Benjamin und Georges Canguilhem wird die Entstehung und Entwicklung der Moderne in den Gesamtzusammenhang einer Naturgeschichte gestellt – allerdings nicht um auf mehr oder weniger fantasievolle Weise neue Formen der Handlungsträgerschaft (agency) zu beschreiben, sondern um die kritische Auseinandersetzung mit der kapitalistischen Gesellschaft voranzutreiben. Diese Auffassung einer Naturgeschichte als Kritik hat in der heutigen Medienwissenschaft neue Virulenz erhalten, unter anderem durch die Arbeiten von Jennifer Gabrys und Jussi Parikka. Das Plenum erschließt diese neueren Ansätze und reichert sie mit zusätzlichem Material (Filme, Nature Writing etc.) an, um so die Projektarbeiten der Teilnehmer*innen möglichst konstruktiv zu begleiten.

Voraussetzungen

BA, Bereitschaft zur Lektüre englischer Texte

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Sitzungsmoderation/Referat sowie Hausarbeit in einem der beiden Seminare

Kafka-Maschinen, Kafka-Gefüge

H. Schmidgen

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, ab 20.10.2023

Beschreibung

Angesichts einer Gesellschaft, die sich – nicht zuletzt unter dem Vorzeichen einer fortschreitenden Digitalisierung – in zunehmendem Maße zu einer Verwaltungs-, Überwachungs- und Kontrollgesellschaft entwickelt, erscheint es als angebracht, unser Jahrhundert als das Jahrhundert Kafkas zu betrachten. Unter dieser Voraussetzung befasst sich das Seminar mit der Frage, inwiefern das Schreiben Kafkas nicht nur deskriptive, sondern auch analytische Werkzeuge bereitstellt, um die aktuellen Entwicklungen präzise zu erfassen. Im Mittelpunkt steht dabei Kafkas Faszination für Maschinen unterschiedlichster Art (vom Parlographen bis hin zum Kino), insbesondere insofern sie sich auf eine kritische Auseinandersetzung mit "kollektiven Aussagegefügen" unterschiedlichster Art öffnet. Diese Öffnung wird durch eine erneute Lektüre des Kafka-Buchs von Deleuze und Guattari erschlossen, die auch die aktuelle Entwicklung der Assemblage Theory berücksichtigen wird.

Voraussetzungen

BA, Bereitschaft zur Lektüre englischer Texte

Leistungsnachweis

Referat, Hausarbeit

Mediale Welten 1: Perspektiven der Medienökologie**Media Worlds 1: Perspectives of Media Ecology**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Mediale Welten 2**Media Worlds 2**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul

Media/Film Philosophical Project

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

Abwärts/Aufwärts. Vertikaltransport im Film

R. Engell

Veranst. SWS: 4

Plenum

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 19.10.2023

Beschreibung

Der Vertikaltransport ist eine filmphilosophische Herausforderung ersten Ranges. Denn erstens ist im klassischen (Zelluloid-) Film schon die Bewegung des Filmstreifens selber in Kamera und Projektor ein Vertikaltransport (und wir können überlegen, was unter digitalen Bedingungen an dessen Stelle getreten ist). Folglich sind Aufzüge, Lifte, Krane, Flaschenzüge, Förderkörbe, Raketen, Brunnen usw. traditionell herausragende filmische Motive, die es mithilfe der Motivtheorie des Films zu erkunden gilt und die als Allgorien des Bildtransports selber gelesen werden können. Motive des Vertikaltransports im Film. Sie arbeiten mit an der Raumordnung und an den Anordnungen des Films und verändern sie. Sie spannen aber auch Handlungsräume und damit Handlungstypen mit und ziehen weitere Raumordnungen wie innen/außen, offen/geschlossen mit sich. Sie installieren dann auch Zeitordnungen wie etwa den "Elevator Pitch". In all dem können wir den Film geradezu als eine Phänographie des Vertikaltransports ansehen. Das ist zweitens philosophisch relevant, weil die Aufwärts-/Abwärtsbewegung und die vertikale Ordnung des Raumes sich von anderen Ordnungen wie vorn/hinten, rechts/links unterscheidet. Das zeigt sich schon in anthropologischen Ordnungen, die den Menschen vom aufrechten Gang her oder als das sichtbare Wesen verstehen; in der Trennung des Ontologischen vom Ontischen oder in den soziologischen Bildern vom gesellschaftlichen Auf- und Abstieg. Der Vertikaltransport überführt (als Abwärtsbewegung) das Höhere ins Niedere, den Aufstieg in den Abstieg, das Metaphysische ins Physische, das Metaphorische ins Wörtliche, das Abstrakte ins Konkrete, den Sinn ins Signal, den Kopf zu Hand und Fuß und - man denke an Türme und Gipfel aller Art - das Sichtbare ins Unsichtbare - und jeweils umgekehrt in der Aufwärtsbewegung.

Voraussetzungen

Abgeschlossenes BA-Studium

Leistungsnachweis

Projektarbeit als Modulabschluss

Über Unterwelten. Tiefen und Abgründe der Medien

M. Siegler

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 17.10.2023

Beschreibung

Was wissen wir von der Welt unter unseren Füßen? Im Alltag vergessen wir oft, dass die Erde nicht nur eine Oberfläche hat, sondern auch eine Tiefe, die ihre eigenen Räume, Zeiten und Wesen hat. Es ist eine verborgene Welt der Tunnel und Minen, der Schichten und Schächte, der Gruben und Gräber, der Höhlen und Löcher, der Gründe und Abgründe. Im Seminar wollen wir diesen Unterwelten und Ihren Bewohner*innen auf den Grund gehen. Woher rührt die Faszination für unterirdische und unterseeische Orte? Mit welchen Medien lassen sie sich ergründen? Welches Wissen über Erdgeschichte, Infrastrukturen, politische Unterdrückung und Widerstände hat sich in ihnen abgelagert? In einer Kombination von Textlektüren, Filmsichtungen und Ortsbegehungen (etwa in die Parkhöhle in Weimar) wollen wir uns den (Un)Tiefen unserer alltäglichen Umgebung nähern.

Voraussetzungen

Abgeschlossenes BA-Studium

Leistungsnachweis

Projektarbeit zum Abschluss des Moduls

Wegwerfen, entsorgen, recyceln: Ästhetische und mediale Bewegungen des Abfalls**L. Gineprini**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 18.10.2023

Beschreibung

Mithilfe welcher Operationen wird etwas zum Abfall gemacht? Durch welche körperlichen, technischen, sprachlichen sowie medialen Dispositive wird der Abfall beseitigt und aus der Alltagswahrnehmung verdrängt? Welche Rolle spielen solche Praktiken der Entsorgung für die Formation von Konsumpraktiken, menschlichen Identitäten und sozialen Zugehörigkeiten? Und, einmal aus der Lebenswelt verbannt, wie kann man den Abfall künstlerisch und medial wieder zur Erscheinung bringen? Gelten diese Formen der Aufarbeitung von Abfall lediglich als „Recycling“ oder können sie ein kritisches Potenzial entfalten und gewohnte Wahrnehmungs- und Interaktionsweisen mit Waren im Konsumkapitalismus hinterfragen?

In den letzten Jahrzehnten, als das Müllphänomen zum ökologischen und politischen Problem geworden ist, gewinnen diese Frage an Brisanz, sodass die fachübergreifenden Forschungsfelder der *Waste Studies* und *Discard Studies* entstanden. Das Seminar widmet sich diesen Themen und konzentriert sich auf drei Hauptmomente: die Operationen und Gründe der Transformation eines Konsumguts in Abfall, die Praktiken und Techniken seiner Beseitigung, und die medialen und ästhetischen Strategien der Aneignung von Abfall, z. B. in visueller Kunst, Filmen, Literatur und Fernsehen.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig vor Semesterbeginn im Moodle-Kurs des Seminars an.

Leistungsnachweis

Projektarbeit zum Abschluss des Moduls + Referat

Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1: Ressourcen des Films**Media/Film Philosophical Project 1: Cinema's Resources**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1 - Zeit Bild Psyche**Media/Film Philosophical Project module 1 - Time Image Psyche**

Modulverantwortlicher: Vertr.-Prof. Dr. Jan Völker

Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 2**Media/Film Philosophical Project 2**

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

Medienphilosophie 1 - Übertragungen

Media Philosophy 1 – Transferences

Modulverantwortlicher: Vert.-Prof. Dr. Jan Völker

Medienphilosophie 2

Media Philosophie 2

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

Politische Ästhetik

Political aesthetics

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

The Minor Knowledge of Things

The Minor Knowledge of Things

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

Kolloquien

BA/MA-Kolloquium Archiv- und Literaturforschung

J. Paulus

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Do, Einzel, 10:00 - 16:00, 08.02.2024 - 08.02.2024

Beschreibung

Diskussion von Master- und Bachelor-Projekten und Vorbereitung auf die Verteidigung. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Master's / Bachelor's Colloquium

Discussion of theses, preparation for the defense.

Participation by personal application

Bemerkung

Termine werden auf der Webseite der Professur bekanntgegeben

BA/MA-Kolloquium Digitale Kulturen

S. Wirth

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Di, Einzel, 13:00 - 16:30, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 14.11.2023 - 14.11.2023

Di, Einzel, 13:00 - 16:30, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 16.01.2024 - 16.01.2024

Beschreibung

Diskussion von Master- und Bachelorarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung. Das Kolloquium findet je nach Bedarf in Form von Einzel- oder Gruppenberatung statt.

Voraussetzungen

Teilnahme nach persönlicher Anmeldung über Moodle und Vorlage einer Themenskizze.

BA/MA-Kolloquium Europäische Medienkultur

E. Krivanec

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Beschreibung

Diskussion von Master- und Bachelorarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung.

Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Master's/Bachelor's Colloquium

Discussion of theses, preparation for the defense.

Participation by personal application.

Bemerkung

Termine werden auf der Webseite der Professur bekannt gegeben.

BA/MA-Kolloquium Geschichte und Theorie der Kulturtechniken

A. Seppi

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

wöch., nach Vereinbarung

Beschreibung

Diskussion von Master- und Bachelor-Projekten und Vorbereitung auf die Verteidigung. Teilnahme nach persönlicher Anmeldung.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

Voraussetzungen

Teilnahme nach persönlicher Anmeldung.

Leistungsnachweis

Präsentation des BA/MA Projekts

BA/MA-Kolloquium Kultur- und Mediensoziologie

A. Ziemann

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Mi, Einzel, 10:00 - 16:00, 20.12.2023 - 20.12.2023

Beschreibung

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen.

Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung und Vorlage eines Exposes.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

Voraussetzungen

persönliche Anmeldung

BA/MA-Kolloquium Medienphilosophie: Der Schwarze Freitag

R. Engell

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Fr, Einzel, 11:00 - 19:00, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 19.01.2024 - 19.01.2024

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 26.01.2024 - 26.01.2024

Beschreibung

Präsentation und Diskussion der Examensarbeiten und der Dissertationen.

Teilnahme nur nach Anmeldung per Mail an lorenz.engell@uni-weimar.de

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

Voraussetzungen

laufende B.A.-, M.A- oder Promotionsarbeit

Leistungsnachweis

Präsentation und Diskussion

BA/MA-Kolloquium Medientheorie und Wissenschaftsgeschichte

H. Schmidgen

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Di, wöch., 09:00 - 16:00, 31.10.2023 - 23.01.2024

Beschreibung

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

BA/MA-Kolloquium Philosophie und Ästhetik

C. Voss

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Beschreibung

Präsentation der Abschlussarbeiten.

Voraussetzungen

Präsentation der Abschlussarbeiten.